Die nachhaltige Schultasche

TIPPS, EMPFEHLUNGEN UND AKTIONEN FÜR ELTERN

Unser aller Ziel ist es, unseren Planeten zu bewahren, die Zerstörung unserer Umwelt zu verhindern, die Klimaerwärmung zu stoppen und sicherzustellen, dass alle Menschen unter sozial vertretbaren Bedingungen arbeiten können. Aus diesem Grunde setzt sich der BLLV ein für das Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Zu Bildung für nachhaltige Entwicklung gehört auch, dass wir in der Schule Produkte, die wir kaufen und verwenden, unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit bewerten. Mit diesem Flyer geben wir Ihnen einige Tipps, was Sie beim Kauf von Schulmaterialien unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit beachten sollten.

Diese Empfehlungen sind unverbindlich. Sie stellen eine Hilfe für alle diejenigen dar, die dieses Anliegen teilen.

spiel gut®
vom arbeitsausschuß kinderspiel + spielzeug ausgezeichnet recommended

ÖKOPAplus
100% Altpapier

ÖKO-TEST

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN

1.

UNSERE WICHTIGSTEN TIPPS

- Stabile und haltbare Schulsachen sind am Ende preiswerter als billige Wegwerfprodukte.
- Umwelt-Siegel gibt es viele. Einige halten jedoch nicht, was sie versprechen. Auf diese können wir uns verlassen:

  → **„Blauer Engel“ (Jury Umweltzeichen)**
  → **„ÖKOPAplus“-Siegel (für Recyclingpapier)**
  → **„spiel gut“-Siegel (oranger Kreis)**
  → **gute Bewertungen von „ÖKO-TEST“**

- Auch ohne Siegel gilt: Holz, Metall, Leder und Stoff sind (fast) immer besser als Plastik oder Gummi. In vielen Kunststoffen sind PVC und Weichmacher enthalten. Dinge mit weichen, glänzenden Oberflächen fühlen sich gut an, sind aber oft besonders belastet und gesundheitsschädlich.
- Ihr Kind muss mit im Boot sein. Heute gibt es zwar viele umweltfreundliche Schulsachen, die besser aussehen als früher. Leider sind aber – noch – sehr wenige Produkte mit beliebten Vereins- oder Filmmotiven nachhaltig. Deshalb ist es wichtig, dass Ihr Kind bereit ist, zugunsten der Umwelt und der eigenen Gesundheit auf manches Motiv zu verzichten. Das fällt leichter, wenn auch die Freunde mitmachen. Handeln Sie im Notfall Kompromisse aus.
- Beteiligen Sie sich an Sammelbestellungen und profitieren Sie von weniger Aufwand und günstigeren Preisen. Tipps dazu geben wir weiter unten.
- Falls keine Sammelbestellung zustande kommt, lohnt es sich, mit anderen Familien Einkaufsgemeinschaften zu bilden: Was wollen wir wo kaufen? Wer ist für welche Gegenstände zuständig? Bei klaren Absprachen und Vorkasse läuft alles problemlos.
- Weniger ist mehr. Kaufen Sie Nötiges in nachhaltiger Qualität und lassen Sie Dinge weg, die nicht auf der Materialliste stehen.
  Verzichten Sie auf komplett ausgestattete Schulranzen-Sets oder Federmäppchen, die meistens viele unnötige Dinge in minderer Qualität enthalten. Außerdem entsprechen die Füllungen oft nicht dem, was die Lehrkräfte für das jeweilige Schuljahr benötigen. Das kann am Ende teurer werden.
- Prüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind, welche Materialien aus dem vergangenen Schuljahr noch gut weiterverwendet werden können. Ihr Kind geht achtsamer mit seinen Sachen um, wenn es an der Zusammenstellung beteiligt wird. Zusätzlich könnten Sie Anreize setzen, indem Ihr Kind einen Teil des eingesparten Geldes bekommt („halbe-halbe“).
- Sprechen Sie sich mit Verwandten oder Freunden ab, die Ihrem Kind evtl. Schulsachen schenken möchten.
- Nachfrage, schafft Angebote! Fragen Sie in Geschäften oder beim Lieblingsverein nach umweltfreundlichen Schulsachen und nach Bestellmöglichkeiten.
- In Nachhaltigkeitsportalen wie **www.utopia.de** finden Sie viele hilfreiche Tipps und Tests. Geben Sie dazu einfach Suchbegriffe wie „Schulsachen“, „Schultasche“ oder „Sportkleidung“ ein.

2.

SCHULTASCHE UND MÄPPCHEN

Gegenstand	Unsere Empfehlung	Lieber nicht …
Schultasche	• leicht, regendicht, Reflektoren • zwei gepolsterte Gurte • Extra-Fach für Bücher/Hefte nah am Rücken (günstiger Schwerpunkt) • robust, reparierbar • Naturmaterialien oder Recycling-Kunststoff	• Rucksack mit nur einem Fach • Motive, die schnell aus der Mode kommen oder nicht mehr altersgemäß sind
Federmäppchen	• leer (zum individuellen Befüllen) • ein Reißverschluss genügt • ideal: Bezug aus Bio-Leder	• voll ausgestattet • zu dick • zu schwer
Füller	• robuster Patronenfüller mit Konverter und Nachfüllung aus dem Tintenglas • ersetzbare Feder	• Einweg-Tintenpatronen • Oberfläche aus weichem Kunststoff • „Tintenkiller“, Kugelschreiber (enthalten viele Schadstoffe)
	Tipp: Wenn Sie Ihrem Kind noch nicht das Geschick zutrauen, den Füller bzw. Konverter aus einem Tintenglas nachzufüllen, können Sie ein Modell wählen, das später mit einem Konverter nachgerüstet werden kann.	
Buntstifte, Bleistifte	• bruchsichere Mine • unlackiert oder mit CE-Zeichen (ohne schädliche Chemikalien) • Stift-Verlängerung (kurze Stifte können bis zum Schluss genutzt werden) • höhere Klassen: Druck-Bleistift mit Mine	• Stifte mit schädlicher Lackierung • Stifte mit weichen Noppen • Duftstifte
Spitzer	• aus Holz und Metall	• aus Kunststoff • mit Batterie/Akku
Radiergummi	• Hinweis „PVC-frei“ • am besten aus Naturkautschuk	• duftend, leuchtend… • knetbar (schädliche Weichmacher)
Filzstifte	• nachfüllbare Stifte • höchstens auf Wasserbasis • darauf achten, dass sie auch offen lagerfähig sind und nicht austrocknen	Filzstifte, Gelstifte und Textmarker enthalten viele schädliche Stoffe und sollten möglichst ganz vermieden werden.
Text- und Permanentmarker	• Buntstifte • fluoreszierende Trockentextmarker	
Kleber	• ohne Lösungsmittel (Symbol auf Feuergefährlichkeit fehlt)	• Kleber mit Lösungsmitteln
Wachsmalstifte	• mit Papier statt mit Plastik umhüllt	• Produkte aus Palmöl
Lineal	• unlackiertes Holz mit Metalleinlage (auf genaue Skala und abgeschrägte Zeichenkante achten) • Metall	• Kunststoff • biegsam (Weichmacher)
Geodreieck	• stabiler Kunststoff • haltbarer Skalendruck	• biegsam • leuchtend

3.

HEFTE, BLÖCKE UND ORDNER

Gegenstand	Unsere Empfehlung	Lieber nicht ...
Hefte, Blöcke	• 100% Recyclingpapier ist heute eindeutig die beste Wahl. Modernes Recyclingpapier ist hell, jahrzehntelang haltbar und lässt sich problemlos kopieren, Tinte verläuft nicht.	• Siegel mit niedrigen Standards wie FSC etc. Auch für „holzfreie“ Hefte müssen Bäume gefällt werden!
Umschläge	• Mittlerweile gibt es recht preiswerte Papierumschläge.	• Plastikumschläge und Klebefolien sind oft aus schädlichem PVC.
Schnellhefter	• aus Tonkarton; nach Rücksprache mit den Lehrkräften evtl. ganz ersetzbar durch einen schmalen Ordner in DIN A4	• Kunststoff/PVC.
Ordner	• Ordner aus Pappe mit stabiler Mechanik und auswechselbarem Rückenschild	• Ordner aus Kunststoff oder mit PVC-Überzug
Register	• Register aus Pappe oder Tonkarton	• Register aus Kunststoff enthalten oft PVC und reißen schnell aus.

4.

DIE PAUSENBOX

Gegenstand	Unsere Empfehlung	Lieber nicht ...
Pausendose, Brotbox	• Jede Pausenbox ist umweltfreundlicher als eine Wegwerf-Verpackung. Bitte werfen Sie bereits gekaufte Brotdosen nicht weg. Das erzeugt nur noch mehr Müll. Verwenden Sie die Behälter, solange sie ihren Zweck erfüllen. Plastikfreie Alternativen sind Dosen aus Edelstahl, Glas oder Holz. Diese kosten etwas mehr, sind aber langlebig und schadstofffrei. Ein langlebiges Bienenwachstuch ist ein guter Ersatz für Folien und kann einfach selbst hergestellt werden (Anleitung im Internet).	• Behälter aus Plastik (Weichmacher) • Alufolie (Herstellung belastet die Umwelt sehr) • Gefrierbeutel oder Frischhaltefolie aus Kunststoff (Weichmacher) • sonstige Einweg-Verpackung
Trinkflasche	• aus Glas (mit Schutzhülle) oder Edelstahl • spülmaschinenfest • durch weiten Hals gut zu reinigen	• Kunststoff-Flaschen • Tetrapaks • Trinkpacks aus Kunststoff • Dosen • pfandfreie Flaschen

5.

SAMMELBESTELLUNGEN BZW. ANGEBOTSPAKETE

Sammelbestellungen durch Elternbeiräte oder Klassenelternsprecher sind rechtlich nicht vorgesehen. Es spricht aber nichts dagegen, wenn Eltern in Eigenregie gemeinsame Bestellungen abstimmen oder Angebotspakete zusammenstellen, die interessierte Eltern selbst bestellen können.

- Handeln Sie Sonderkonditionen beim örtlichen Schreibwarenhandel aus. Wir alle sind froh, dass es diese Geschäfte noch gibt. Hier können wir gute Beratung und Service erwarten. Konditionen von überregionalen Online-Shops – insbesondere günstige Staffelpreise – können Ihre Verhandlungsbasis stärken. Inzwischen gibt es mehrere Anbieter, die sich auf ein breites und ansprechendes Sortiment an nachhaltigen Produkten spezialisiert haben.

- Organisieren Sie Bestellungen möglichst noch vor den Sommerferien, da es im Herbst derzeit leider noch des Öfteren zu Lieferengpässen bei nachhaltigen Schulsachen kommt!

- Um Risiken zu vermeiden, sollten Bestellungen nur mit Vorkasse angenommen werden. Überweisungen der Teilnehmer sollten einen eindeutigen Verwendungszweck tragen.

- Um Sammelbestellungen möglichst einfach zu halten, kann es sich lohnen, sich auf bestimmte Artikel zu konzentrieren, die sonst im Handel schwierig zu beschaffen sind, deutlich günstiger werden oder besonders positive Umweltwirkungen haben.

- Um die Kosten weiter im Rahmen zu halten, kann man auch bewusst Kompromisse eingehen und z. B. einem hochwertigen konventionellen Deckfarbkasten den Vorzug vor der ökologisch perfekten Variante für 20 Euro geben.

www.bllv.de

Eine Initiative des
Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes (BLLV) e.V.
Bavariaring 37, 80336 München